

Kunstaussstellung, «der Duft von Gras», 21. – 24. August 2025, Oberägeri

Sara Francola

Sara Francola (geb. 1998 in Rom, IT) arbeitet mit bewegten Bildern, Fotografie und Installationen. Der Kern ihrer Arbeit liegt darin, die Verwirrungen und Verletzlichkeiten, die in ihrer persönlichen Vergangenheit verankert sind, zu analysieren und die komplexen Schichten von Erfahrung und Erinnerung zu beleuchten. In ihren Projekten verschwimmen die Grenzen zwischen Fiktion und Realität durch einen kontinuierlichen Kreislauf aus De- und Konstruktion, Konstruktion und Interpretation. Seit einem Jahr entwickelt Sara eine kuratorische Praxis.
@sara.francola

Für die Kunstaussstellung «der Duft von Gras» hat Sara Francola mit Anna Silva Zeller für die Künstler:innen, die an der Königlichen Akademie der Künste in Den Haag studieren, einen Raum geschaffen, in dem deren Werke präsentiert werden. Ihre Teilnahme spiegelt die Überzeugung wider, dass Unabhängigkeit und Eigeninitiative in Verbindung mit direktem Engagement die Bedingungen prägen, unter denen Kunst existieren kann. Sie versuchen ein Gleichgewicht zwischen individuellem Ausdruck und kollektiver Verantwortung zu wahren und eine Form der Solidarität zu zeigen, die sowohl notwendig als auch überzeugend erscheint. Durch ihr Handeln gewinnen sie ein gewisses Mass an Handlungsfähigkeit zurück und bekräftigen gleichzeitig das Engagement für die langsame, bewusste Arbeit, als Gemeinschaft von Künstler:innen zusammenzuwachsen.



S+S , 2025, Videostill, Den Haag.